

Fischschutz contra Kormoran e.V.
Brunnenstraße 6

Bergneustadt, den 17. April 2013

51702 Bergneustadt

An den Vorsitzenden des
Rheinischer Fischereiverbands von 1880 e. V.
Herrn W. Sollbach
Alleestraße 1

53757 Sankt Augustin

Offener Brief zu dem Kormoran-Problem

Bezug: Unser Rundschreiben vom 30.06.2012 mit Anlagen

Herr Sollbach!

Ihnen wird nicht entgangen sein, welche Aufklärungsarbeit unser Verein inzwischen zu der Behandlung des Kormoran-Problems in Nordrhein-Westfalen geleistet hat und noch leistet. Wir hatten Sie mit Bezug im Juni letzten Jahres diesbezüglich in Kenntnis gesetzt; die fortwährenden Veröffentlichungen des gesamten entlarvenden Schriftverkehrs, vor allem mit dem zuständigen Landesamt, dem LANUV, unter www.contra-kormoran.de haben Sie sicherlich genauestens studiert! Für alle Fälle fügen wir unser Schreiben vom 21. März 2013 an den Präsidenten des LANUV, Dr. Bottermann, hier dennoch an.

Trotz all dem ist in keiner Weise zu erkennen, dass sich Ihre Haltung zu dem Kormoran-Problem geändert hätte!

Mit Blick auf die Mitgliederversammlung am 27. April in Duisburg hat Ihr Verband sehr gute organisatorische Arbeit geleistet: Alle Geschäftsberichte sind bereits im Internet zu finden. Das Kormoran-Problem wird erneut recht niedlich, unter ferner Liefen angesprochen: unglaublich und als die Interessenvertretung von mehr als 50000 Anglern unverantwortlich! Dies alles trotz unserer Offenlegungen, die niemand ernsthaft bezweifeln wird! Wie verantworten Sie Berichte über Jugendarbeit, Fliegenfischkurse, etc. ohne zugleich energisch der Ursache für die vielerorts leergefressenen Gewässern nachzugehen?

Genau so ist auch Ihr Verhalten in der ministeriellen AG Kormoran: Sie machen dieses schlimme, zudem teure Schauspiel trotz unserer Entlarvungen weiterhin einfach mit. Wie kann es sein, dass Sie unsere klaren, einfach nachzuvollziehenden Vorwürfe bezüglich der peinlichen Untersuchungsmethoden dort nicht einmal von sich aus zur Sprache bringen?

An der Sülz im Rheinisch-Bergischen Kreis war im Mai 2012 von der Fischereigenossenschaft ein Antrag auf letale Vergrämung gestellt worden: Ist es Zufall, dass der Antragsteller sich von der Verwaltung auf unbestimmte Zeit hat vertagen lassen, nachdem Sie persönlich ihn beraten haben?

Wir werden nicht müde, darauf hinzuweisen, wie das zuständige Ministerium über die jährliche Vergabe der Mittel aus der Fischereiabgabe entscheidet: Ein Tor, der hier keinen Zusammenhang zu der seit Jahren andauernden Verniedlichung des Kormoranproblems durch den RhFV sieht. Haben Sie dabei trotz unserer Enthüllungen weiterhin kein schlechtes Gewissen, welchen Schaden unsere heimische Fischwelt und die Anglerschaft mit samt ihrer wirtschaftlichen und sozialen Bedeutung dadurch nimmt? Erwarten Sie weiterhin ohne Scham die Zuarbeit der Angelvereine bei

Maßnahmen zu den Wasserrahmenrichtlinien? Sie sagen in Ihrem Geschäftsbericht im direkten Zusammenhang mit der Fischereiabgabe „Geld bedeutet Unabhängigkeit“. Das stimmt, aber zu welchem ungeheuren und fatalen Preis?

Wir hatten Sie bereits mit Bezugsschreiben aufgefordert, zu dem Kormoran-Problem und zu unseren diesbezüglichen Enthüllungen auf der nächsten Jahreshauptversammlung Stellung zu beziehen. In den bislang veröffentlichten Berichten für den 27.04 vermissen wir das gänzlich.

Sollte es dabei bleiben, werden wir in der nächsten Zeit Ihre Verbandsmitglieder in geeigneter Weise über die Situation aufklären und massiv zum Gegensteuern auffordern; das sind wir unseren vielen Hundert Mitgliedern, vor allem aber der heimischen Fischwelt und auch den zehntausenden Anglern in unserem Bundesland schuldig!

Mit verbindlichem Gruß

1 Anlage



(Paul-Gerhard Jaeger)
Vorsitzender

Verteiler:

Staatskanzlei des Landes
Nordrhein-Westfalen

40190 Düsseldorf

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- u.
Verbraucherschutz NRW

40100 Düsseldorf

Umweltpolitischer Sprecher
der SPD-Landtagsfraktion
Herrn Norbert Meesters MdL
Postfach 10 11 43

40002 Düsseldorf

Fischereiverband Westfalen und Lippe e.V.
Sprakeler Str. 409

48159 Münster

Landesfischereiverband Westfalen-Lippe e.V.
Tillmannsstr. 12

58135 Hagen

Ruhrverband
Seestraße 48

59519 Möhnese

Verband der Fischereigenossenschaften NRW e.V.
Stauseebogen 23

45259 Essen

Herrn Hermann Dabrock
Vorsitzender u. Geschäftsführer d.
Fischereigenossenschaft Hamm
Dietrich Bonhoeffer Str. 2

59368 Werne

Herrn Markus Bouwman
Stadt Köln
Vorsitzender der Rheinfischereigenossenschaft
Willi-Brandt-Platz 2

50679 Köln

Herrn Claus Gröger
Geschäftsführer der Fischereigenossenschaft Lippe
Schlossstr. 18

32657 Lemgo

Herrn Hubert Linden
Fischschutzverein Siegburg 1910 e. V.
Münchshecke 3a

53721 Siegburg